

H5N1 (Vogelgrippe) bei Milchrindern

Am 25. März 2024 bestätigte das US-Landwirtschaftsministerium (USDA), dass Milchviehherden in Texas und Kansas mit einem der der **Vogelgrippeviren (Vogelgrippe), bekannt als H5N1**. Seit dem ersten Bericht wurde H5N1 in **Milchviehherden in mehreren weiteren Staaten**.

Hintergrund

H5N1 wurde erstmals in den USA im **Wild- und Zugvögel im Jahr 2015**, und ab 2022 im landwirtschaftlichen Geflügelbestand. Seit 2022 wurden in den Vereinigten Staaten Millionen von Vögeln wegen einer Vogelgrippe-Infektion gekeult. **H5N1-Infektionen bei Säugetieren** wurden seitdem in den USA, Kanada und anderen Teilen der Welt gemeldet. Die meisten betroffenen Säugetiere (Rotfüchse, Bären, Stinktiere, Waschbären, Opossums, Robben, Katzen, Mäuse und andere) jagen Vögel oder fressen sie als Nahrung. Die jüngsten Infektionen in Milchviehherden sind die ersten gemeldeten Fälle, in denen H5N1 die Krankheit bei Rindern verursacht hat. Es ist unklar, wie Milchkühe ursprünglich mit H5N1 infiziert wurden.

Obwohl es derzeit keine Hinweise auf eine Übertragung von Mensch zu Mensch gibt, **kleine Zahl an Arbeitnehmern** Personen, die Kontakt mit infizierten Tieren hatten, wurden mit H5N1 infiziert. Personen, die in Betrieben mit Rindern und anderem Vieh (Molkereien, Fleischverarbeitung usw.) und deren Nebenprodukten (Eingeweide, Rohmilch usw.) arbeiten, sollten zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um das Risiko einer Ansteckung mit H5N1 und einer damit verbundenen Erkrankung zu verringern. **CDC rät Arbeitnehmern, die möglicherweise exponiert waren** Personen, die möglicherweise infizierte Tiere oder Tierprodukte konsumieren, sollten mindestens 10 Tage lang auf Symptome einer Atemwegserkrankung und einer Bindehautentzündung (rote, gereizte Augen) achten und bei Auftreten dieser Symptome ihren Arzt oder das örtliche Gesundheitsamt aufsuchen.

Identifizierung der Gefährdung von Arbeitnehmern

Das größte Infektionsrisiko besteht bei Arbeitnehmern, die mit kranken oder toten Tieren und anderen Materialien umgehen, die mit H5N1



Foto: USDA

kontaminiert sein könnten. Beispiele für risikoreichere Arbeitsaufgaben sind unter anderem der Umgang mit oder der Kontakt mit:

- Kranke Vögel, Nutztiere oder andere Tiere
- Kadaver von Vögeln, Nutztieren oder anderen Tieren, die sind aus unbekannten Gründen gestorben
- Kot oder Streu
- Oberflächen und Wasser, die kontaminiert sein könnten mit Tierabfälle (z. B. Teiche, Tränken, Eimer, Pfannen, Tröge) auf Farmen mit potenziell infizierten Tieren
- Rohmilch
- Eingeweide und Euter von Milchkühen in der Laktation

Arbeitgeber der Landwirtschaft **Arbeitnehmer, die mit Vieh umgehen**, Tierärzte und Schlachthofarbeiter müssen **Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition der Arbeitnehmer gegenüber dem Virus H5N1 und zur Begrenzung des Infektionsrisikos**. A **Gefährdungsbeurteilung** für Arbeitsaufgaben in der Landwirtschaft, Tierpflege und -zucht sowie in Molkerei- oder Fleischverarbeitungsbetrieben zur Identifizierung von Arbeitnehmern, die dem Risiko einer Ansteckung mit H5N1 ausgesetzt sind.

Begrenzung der Exposition der Arbeitnehmer Einige Arbeitnehmer, die Milchvieh ausgesetzt sind, sind in der Landwirtschaft tätig. OSHA definiert „landwirtschaftliche

Tätigkeit“ als jede Tätigkeit, die mit dem Anbau oder der Ernte von Feldfrüchten, der Vieh- oder Geflügelhaltung oder ähnlichen Tätigkeiten eines Landwirts auf Farmen, Ranches, Obstgärten, Milchfarmen oder ähnlichen landwirtschaftlichen Betrieben verbunden ist.

Die Sicherheits- und Gesundheitsstandards der OSHA für die Landwirtschaft finden Sie in [29 CFR Teil 1928](#). Darüber hinaus gilt die Allgemeine Pflichtklausel der Arbeitsschutzbestimmungen. Das OSH Act (Arbeitsschutzgesetz) verpflichtet Arbeitgeber, ihren Arbeitnehmern eine Beschäftigung und einen Arbeitsplatz bereitzustellen, die frei von bekannten Gefahren sind, die den Tod oder schwere körperliche Schäden verursachen oder verursachen können.“ [29 USC 654\(a\)\(1\)](#). Für kleine landwirtschaftliche Betriebe gibt es Ausnahmen. Das OSH-Gesetz und die Landwirtschaftsstandards gelten jedoch für Betriebe mit 11 oder mehr Mitarbeitern oder Betrieben, die in den letzten 12 Monaten ein vorübergehendes Arbeitslager hatten. Einige von der OSHA genehmigte staatliche Pläne setzen jedoch Arbeitssicherheits- und Gesundheitsstandards für Betriebe mit weniger als 11 Mitarbeitern durch, und einige von der OSHA genehmigte staatliche Pläne können zusätzliche Anforderungen enthalten.

Für Arbeitnehmer, die in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben, wie z. B. in Schlachthöfen, Kontakt mit Milchvieh haben, gelten die allgemeinen Branchenstandards der OSHA für die berufliche Exposition gegenüber Vogelgrippeviren und die Meldung arbeitsbedingter Erkrankungen. Dazu zählen:

- Persönliche Schutzausrüstung ([29 CFR 1910. Unterabschnitt I](#)), einschließlich der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung bezüglich persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gemäß [29 CFR 1910.132\(d\)](#)
- Atemschutz ([29 CFR 1910.134](#))
- Informationen für Mitarbeiter, die Atemschutzmasken verwenden. Nach dem Standard nicht erforderlich ([Freiwillige Nutzung, 29 CFR 1910.134 Anhang D](#))
- Aufzeichnungsführung ([29 CFR 1904.7](#))

In Situationen, in denen die Verwendung eines Atemschutzgeräts weder vom Arbeitgeber noch von einer OSHA-Norm vorgeschrieben ist, kann der Arbeitgeber den Mitarbeitern anbieten oder erlauben, ihre eigenen Atemschutzgeräte zu verwenden, solange der Arbeitgeber feststellt, dass die Verwendung eines solchen Atemschutzgeräts an sich keine Gefahr darstellt. Dies gilt gemäß der Atemschutznorm als

freiwillige Verwendung, siehe [1910.134\(c\)\(2\)](#). Arbeitgeber können Arbeitnehmern gestatten, bei der Arbeit mit Rindern und anderen Nutztieren freiwillig N95-Masken und andere Filtermasken (FFRs) zu verwenden. Für die freiwillige Verwendung von Elastomer-Atemschutzmasken in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben müssen Arbeitgeber den Arbeitnehmern eine Kopie aushändigen [1910.134 Anhang D](#) – Informationen für Mitarbeiter, die Atemschutzmasken verwenden, wenn dies gemäß der Norm nicht erforderlich ist, und die Anforderungen wie medizinische Untersuchungen und Reinigung befolgen (siehe [OSHA-Brief an Kevin Cochran, 24. April 2018](#)).

Arbeitgeber sollten Arbeitnehmer in folgenden Bereichen schulen und [CDC-Protokolle zum Schutz vor H5N1](#) und stellen Sie sicher, dass diese Protokolle eingehalten werden, wenn Arbeiter die oben genannten Aufgaben durchführen oder wenn sie Einrichtungen betreten, die noch nicht desinfiziert wurden und in denen Tiere krank waren oder gestorben sind:

- Vor dem Auftragen die Hände mit Wasser und Seife waschen zur persönlichen Schutzausrüstung.
- Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung, einschließlich
 - Flüssigkeitsabweisende Overalls
 - A [NIOSH-Zulassung](#)® Filternde Atemschutzmaske (FFR) (z. B. N95® oder größer) oder Elastomer-Halbmасke mit mindestens N95® Filter
 - Gut sitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz
 - Gummistiefel oder Gummistiefelüberzüge mit versiegelte Nähte
 - Kopf-oder Haarbedeckung
 - Undurchlässige (flüssigkeitsabweisende) Handschuhe
- Verwenden Sie separate Bereiche zum Anziehen und Ausziehen (ablegen) persönliche Schutzausrüstung.
- Persönliche Schutzausrüstung anlegen [in der vorgeschriebenen Reihenfolge](#) im markierte Zone.
- Berühren Sie nicht Ihr Gesicht (insbesondere Augen, Nase und Mund) nach dem Berühren von kontaminiertem Material.
- PSA ausziehen [in der vorgeschriebenen Reihenfolge](#) im markierte Zone.
- Reinigen und desinfizieren Sie wiederverwendbare PSA gemäß Anweisungen des Herstellers.
- Entsorgen Sie Einweg-PSA als biologisch gefährlichen Abfall (ein dafür vorgesehenen Abfallbehälter).
- Nach dem Ausziehen kontaminierter Kleidung duschen.

- Tragen Sie Handschuhe und Schutzkleidung beim Umgang mit/Waschen kontaminierter Kleidung und anderer waschbarer Gegenstände.
- Verschmutzte Wäsche trennen und in Säcken verschließen oder Lagerbehälter für den Transport.
- Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor Ort. (keine kontaminierten Gegenstände mit nach Hause nehmen).
- Waschen Sie verschmutzte Wäsche bei höchster Temperatur möglich.

Ausbildung, [Verwendung einer Sprache und eines Vokabulars, das die Mitarbeiter verstehen](#), wird die Anwendung von Arbeitspraktiken sicherstellen, die Infektionen vorbeugen, einschließlich der richtigen Pflege und Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Die Schulung muss auch die Notwendigkeit betonen, die Hände gründlich zu waschen oder Händedesinfektionsmittel zu verwenden, wenn Seife und Wasser nicht sofort verfügbar sind, um die Ausbreitung potenziell infektiöser Krankheitserreger zu verhindern.

Weitere Informationen zu entsprechenden OSHA-Normen und -Leitlinien finden Sie unter [OSHA-Normen zum Atemschutz](#) Und [OSHA-Webseite zur Vogelgrippe](#).

So erreichen Sie OSHA

Nach dem Occupational Safety and Health Act von 1970 sind Arbeitgeber dafür verantwortlich, ihren Mitarbeitern sichere und gesunde Arbeitsplätze zu bieten. Die Aufgabe der OSHA besteht darin, den amerikanischen Arbeitnehmern sichere und gesunde Arbeitsbedingungen ohne unrechtmäßige Vergeltungsmaßnahmen zu gewährleisten. Die OSHA erfüllt ihre Aufgabe, indem sie Standards festlegt und

durchsetzt, die Anti-Vergeltungsbestimmungen des OSH Act und anderer Bundesgesetze zum Schutz von Hinweisgebern durchsetzt, Schulungen, Aufklärung, Bildung und Hilfe anbietet und unterstützt und sicherstellt, dass die staatlichen OSHA-Programme mindestens so effektiv sind wie die bundesstaatlichen OSHA-Programme, wodurch ein nationales System zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.osha.gov oder rufen Sie OSHA unter 1-800-321-OSHA (6742), TTY 1-877-889-5627 an.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter:

- Burrough ER, Magstadt DR, Petersen B, et al. Höchste Infektion mit dem pathogenen Vogelgrippevirus A(H5N1) Klade 2.3.4.4b bei Milchkühen und Katzen, Vereinigte Staaten, 2024. Emerg Infect Dis. 2024 Jul [abgerufen am 21. Mai 2024]. <https://doi.org/10.3201/eid3007.240508>
- US-Landwirtschaftsministerium (USDA) | [APHIS Empfehlungen zum hochpathogenen Vogelgrippevirus \(HPAI\) H5N1 bei Nutztieren für staatliche Tiergesundheitsbehörden, akkreditierte Tierärzte und Produzenten 12. April 2024](#)
- CDC | [Hochpathogene Vogelgrippe A \(H5N1\) Viren bei Tieren: Vorläufige Empfehlungen zur Prävention, Überwachung und Untersuchung der öffentlichen Gesundheit](#)
- Landwirtschaftsministerium | [Nachweis hochpathogener Vogelviren Grippe bei Säugetieren](#)
- Landwirtschaftsministerium | [Nachweis hochpathogener Vogelgrippe \(H5N1\) in Milchviehbeständen: Häufig gestellte Fragen](#)

Dieser Gefahrenhinweis ist weder eine Norm noch eine Vorschrift und schafft keine neuen gesetzlichen Verpflichtungen. Er enthält Empfehlungen sowie Beschreibungen verbindlicher Sicherheits- und Gesundheitsstandards. Die Empfehlungen haben beratenden Charakter und informativen Inhalt und sollen Arbeitgebern dabei helfen, einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz bereitzustellen. Das Gesetz über Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz verpflichtet Arbeitgeber, die von der OSHA oder einem Staat mit einem von der OSHA genehmigten staatlichen Plan erlassenen Sicherheits- und Gesundheitsstandards und -vorschriften einzuhalten. Darüber hinaus verpflichtet die General Duty Clause des Gesetzes, Abschnitt 5(a)(1), Arbeitgeber, ihren Mitarbeitern einen Arbeitsplatz bereitzustellen, der frei von bekannten Gefahren ist, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren körperlichen Schäden führen. Es gibt 22 von der OSHA genehmigte staatliche Pläne, die sowohl Arbeitnehmer des privaten Sektors als auch staatlicher und lokaler Behörden abdecken, und sieben staatliche Pläne, die nur Arbeitnehmer staatlicher und lokaler Behörden abdecken. Staatliche Pläne müssen Standards und Durchsetzungsprogramme haben, die mindestens so wirksam sind wie die der OSHA und können andere oder strengere Anforderungen haben.

